

Ausführungsverordnung zum Wassersicherstellungsgesetz (AVWasSG)

Vom 13. Oktober 1987

Fundstelle: GVBl 1987, S. 385

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 1 aufgeh., § 4 geänd. (§ 1 Nr. 18 V v. 28.11.2012, 656)

Auf Grund von § 13 Abs. 2 und § 26 Abs. 1 Satz 4 des Wassersicherstellungsgesetzes vom 24. August 1965 (BGBl I S. 1225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3341), in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 13 des Wassersicherstellungsgesetzes vom 7. Mai 1986 (BGBl I S. 715) erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1
(aufgehoben)

§ 2
1 Für den Vollzug des Wassersicherstellungsgesetzes sind die Regierungen zuständig. 2 Abweichend hiervon sind für die kreisangehörigen Gemeinden die Landratsämter für den Vollzug der §§ 5 und 6, des § 7 Abs. 2 in Verbindung mit den §§ 5 und 6, der §§ 8 und 9 Abs. 2, der §§ 10 und 11 Abs. 2, des § 12 Abs. 2, des § 18 Abs. 1 und 2, des § 19 Abs. 3, des § 20 Abs. 2 sowie des § 21 Abs. 3 in Verbindung mit § 19 Abs. 3 des Wassersicherstellungsgesetzes zuständig.

§ 3
Die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für Aufwendungsersatz (§§ 10, 11 Abs. 2 und § 12 Abs. 2) und für Entschädigungen (§ 19 und § 21) obliegt dem Landesamt für Wasserwirtschaft.

§ 4
1 Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1988 in Kraft. 2 (aufgehoben)

München, den 13. Oktober 1987

Der Bayerische Ministerpräsident

In Vertretung

Dr. Karl Hillermeier

Stellvertreter des Ministerpräsidenten
und Staatsminister für Arbeit und Sozialordnung

Bayern.de Verwaltungsportal Impressum Kontakt © Bayerische Staatskanzlei